

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1894

82 (25.3.1894) Erstes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 82. Erstes Blatt.

Sonntag den 25. März

(folgt ein zweites Blatt.)

1894.

Wegen des Osterfestes erscheint morgen kein Tagblatt.

Bekanntmachung.

Nr. 22546. Das polizeiliche Meldewesen betreffend.

Wir haben wahrgenommen, daß Arbeitgeber und Dienstherren die bei ihnen beschäftigten Personen, Dienstboten, Gehilfen und Lehrlinge, welche der Kranken-, Invaliditäts- und Altersversicherung unterliegen, nicht oder nur zum Teil bei der dahier errichteten gemeinsamen Meldestelle anmelden. Wir sehen uns daher veranlaßt, auf folgende Bestimmungen aufmerksam zu machen:

§. 1.

Dienstherren, Arbeitgeber und Lehrherren sind verpflichtet, den Diensttritt und Dienstaustritt ihrer Dienstboten, Arbeiter, Betriebsbeamten, Gehilfen, Gesellen und Lehrlinge — sofern diese Personen

a. nach dem Reichsgesetz vom 15. Juni 1883, die Krankenversicherung der Arbeiter betreffend, in der Fassung vom 10. April 1892,

b. nach dem badischen Gesetz vom 24. März 1888, die Ausführung der Unfall- und Krankenversicherung betreffend, in der Fassung vom 7. Juli 1892,

c. nach den auf Grund dieser Gesetze erlassenen statutarischen Bestimmungen,

d. nach dem Reichsgesetz vom 22. Juni 1889, die Invaliditäts- und Altersversicherung betreffend,

gegen Krankheit bezw. Invalidität und Alter zu versichern sind — unter Angabe aller für das Versicherungsverhältnis erheblichen Thatsachen bei der städtischen Versicherungsmeldestelle spätestens am dritten Tage nach Beginn bezw. nach Beendigung des Arbeits-, Lehr- oder Dienstverhältnisses anzumelden.

Die Anzeige hat unter Benützung von Impressen zu geschehen, welche unentgeltlich von der Gemeinde gestellt werden.

Gleichzeitig weisen wir auch darauf hin, daß mit der Anmeldung der vorstehend bezeichneten Personen bei der Kranken-, Invaliditäts- und Altersversicherung-Meldestelle der vorgeschriebenen Meldepflicht nicht genügt ist, wenn diese Personen bei ihren Arbeitgebern auch Wohnung haben. Im letzteren Falle ist nach den Bestimmungen der Verordnung vom 8. Mai 1883 und vom 10. Dezember 1891 ebenfalls innerhalb 3 Tagen jeder Zugang von auswärtig und jeder Dienst- und Wohnungswechsel innerhalb der Stadt dem polizeilichen Meldebüreau — Rathaus Zimmer Nr. 17 — anzuzeigen. Diese polizeiliche Anmeldung kann an jedem Werktag in den Stunden Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr bewirkt werden. Ueber die erfolgte An- oder Abmeldung wird eine Bescheinigung erteilt. Verpflichtet zur Anmeldung sind:

a. die Dienstherren für ihre männlichen und weiblichen Dienstboten,

b. die Arbeitgeber für ihre Gewerbsgehilfen und Lehrlinge, sofern sie dieselben in Wohnung haben.

Karlsruhe, den 19. März 1894.

Groß-Bezirksamt.

A. Beck.

2.2.

§. 3.

Wenn das Arbeitsverhältnis, insbesondere der Arbeitsverdienst eines Angestellten sich in einer Weise ändert, welche auf die Höhe der Beiträge für die Krankenversicherung oder Invaliditäts- und Altersversicherung von Einfluß ist, oder welche bewirkt, daß der Angestellte in ein Versicherungsverhältnis eintritt oder aus einem solchen ausscheidet, so ist die Aenderung binnen 3 Tagen bei der städtischen Versicherungsmeldestelle anzuzeigen.

§. 6.

Wer obiger Anmeldepflicht nicht genügt, wird nach §. 49 des P.St.G. bezw. nach §. 81 des Reichsgesetzes vom 15. Juni 1883, die Krankenversicherung der Arbeiter betreffend, bezw. nach §. 15 Abs. 6 der Verordnung vom 27. Oktober 1890, den Vollzug der Invaliditäts- und Altersversicherung betreffend, an Geld bis zu 20 M. bestraft und hat, falls die Unterlassung vorsätzlich oder fahrlässigerweise erfolgte, alle Aufwendungen zu erstatten, welche die Gemeindekrankenversicherung oder eine Ortskrankenkasse auf Grund gesetzlicher oder statutarischer Vorschriften zur Unterstützung einer vor der Anmeldung erkrankten Person gemacht haben. (§. 50 des Reichsgesetzes vom 15. Juni 1883.)

Bekanntmachung.

Nr. 22945. Den Vollzug des Alters- und Invaliditätsversicherungsgesetzes, hier die Sicherung des Beitragsinzugs und der Markenverwendung betreffend.

An die Bürgermeisterämter der Landgemeinden des Bezirks.

Die neuesten Entscheidungen des Reichsversicherungsamtes und die bei Feststellung der Renten und bei Prüfung der Karten gemachten Erfahrungen lassen es notwendig erscheinen, die maßgebenden Bestimmungen über Marken und Karten den Gemeindebehörden und den Einzugsstellen neuerdings wieder in Erinnerung zu bringen.

Der Vorstand der Versicherungsanstalt Baden hat nun die Bestimmungen über Marken und Karten neuerdings in einer Anleitung zusammengestellt, die den Gemeindebehörden und Einzugsstellen für viele Fälle willkommene Auskunft bieten wird.

Den Bürgermeisterämtern werden mit nächster Post Exemplare dieser Anleitung zugehen, von denen eines zum Gebrauche für den Herrn Bürgermeister, die anderen zur Behändigung an den Vorstand und Rechner der Einzugsstelle sowie an den Rathschreiber und Gemeinberechner bestimmt sind.

Dabei haben wir den Bürgermeisterämtern noch Folgendes zu bemerken:

1. Vor Allem muß dafür gesorgt werden, daß den Versicherten, soweit sie versicherungspflichtig beschäftigt werden, keine Marken verloren gehen. Dies kann nur dadurch erreicht werden, daß der Grundsatz durchgeführt wird, daß jeder eingezogene Beitrag zur Einklebung der entsprechenden Marken in die Quittungskarte verwendet wird. Es wird deshalb auf die Bestimmungen in §. 4 und §. 7 der Anleitung besonders hingewiesen mit dem Auftrag, daß sofort in allen Fällen, in welchen bei den Einzugsstellen noch Beiträge zur Verwendung für Versicherte vorhanden sind, für welche bisher die Karten nicht beigebracht werden konnten, nunmehr alsbald nach Ziff. 4 b und 7 der Anleitung nachträglich verfahren wird. Daß dies geschehen, ist binnen 4 Wochen hierher anzuzeigen.

2. Es macht sich immer mehr geltend, daß für diejenigen Versicherten, deren festes, ständiges Arbeitsverhältnis regelmäßig Unterbrechungen erleidet, zur Sicherung ihrer Rentenansprüche die freiwillige Versicherung nach §. 119 des Gesetzes dringend wünschenswert ist. Es handelt sich hier vorzugsweise um die zu bestimmten Jahreszeiten, insbesondere im Winter eintretenden Arbeitsunterbrechungen, es betrifft vor allem Bauhandwerker, Steinbauer, Feld- und Waldbarbeiter.

Die Versicherten, welche seit 1. Januar 1891 die freiwillige Versicherung für die Unterbrechungszeiten versäumt haben, sollten sofort und jedenfalls bevor sie invalid werden, für jede Unterbrechungswoche eine Doppelmarke nachträglich einkleben. Sobald sie invalid geworden sind, ist dies nicht mehr zulässig und muß dann der Mangel des Nachweises der Wartezeit zur Abweisung des Rentengesuchs führen.

Die Bürgermeisterämter wollen deshalb die Versicherten besonders hierüber belehren.

3. Eine gleiche Mahnung muß auch an die Versicherten gerichtet werden, welche als sogenannte unständige Arbeiter beschäftigt sind. Diese Personen sollten für jede Woche, in welcher sie nicht beschäftigt sind, eine Doppelmarke in ihre Karte einkleben und sie sollten dies sofort für

alle seit 1. Januar 1891 verfloffenen Wochen, für welche eine Marke noch nicht entrichtet ist, nachträglich thun. Auch für sie macht der Eintritt der Invalidität jedes Nachleben unmöglich. Die Bürgermeisterämter wollen die unständigen Arbeiter in ihren Gemeinden hierüber belehren.

Karlsruhe, den 19. März 1894.

Großh. Bezirksamt.
Nieser.

3.2.

Stadtgarten Karlsruhe.

Nr. 2315. Mit dem 1. April d. J. beginnt für den Besuch des Stadtgartens in der Zeit vom 1. April 1894 bis zum 1. April 1895 ein neues Abonnement. Die Abonnementspreise betragen für:

- 1. eine Hauptkarte 4 M.
- 2. eine Beikarte für Familienmitglieder 2 M.
- 3. eine Karte für Schüler höherer Lehr- und Bildungs-Anstalten 2 M.
- 4. eine Beikarte für Kinderwärterinnen 1 M.

Kinder unter 10 Jahren von Abonnenten haben in Begleitung Erwachsener freien Zutritt. Die Ausfertigung und Abgabe der Abonnementskarten erfolgt vom 19. März an bei dem Einnehmer des Stadtgartens gegen Erlegung der festgesetzten Taren. Die Karten erhalten sofortige Gültigkeit.

Die Inhaber der Schulverschreibungen des Badischen Vereins für Geflügelzucht können die ihnen zukommenden Karten auf Vorzeigen bemerkter Schulverschreibungen ebenfalls bei dem Stadtgarteneinnehmer in Empfang nehmen.

Karlsruhe, den 16. März 1894.

Die Stadtgartenkommission.
Schneizer.

Schumacher.

Institut Friedländer. Pensionat und Externat.

3.3. Aufnahme der Kinder vom 6. Lebensjahre an. Vorbereitung zur Lehrerinnenprüfung. Beginn des neuen Schuljahres: Dienstag den 3. April. Aufnahmeprüfung: Montag den 2. April, Vormittags 9 Uhr. Prospekte zur Verfügung.

Die Vorsteherin:
A. Friedländer, Stefaniensstraße 74.

Lehrinstitut Dr. phil. H. Arnoldt.

Vorbereitung für die unteren und mittleren Klassen höherer Schulen, sowie für die Voranstalten des Kadettenkorps. Individueller Unterricht.

Beginn des Sommer-Semesters Anfang April.

Anmeldungen werden entgegengenommen und jede gewünschte Auskunft wird erteilt: Sofienstraße 55. 5.5.

Musikalischer Vorbildungskurs. Mittwoch den 4. April

beginnt ein neuer Kursus, in welchem wieder Schüler und Schülerinnen nach zurückgelegtem 8. Lebensjahre aufgenommen werden.

Dieser Vorbildungskurs hat den Zweck, in den Kindern den Sinn für Musik zu wecken und zu pflegen und sie in leichtfahlichster und gründlichster Weise so vorzubereiten, daß sie mit Leichtigkeit und bestem Erfolg irgend welches Instrument erlernen können.

Der Unterricht umfaßt vollständige Kenntniß der Violin- und Bassnoten, geläufiges Notenlesen und Notenschreiben, Werth der Noten und Pausen, die Taktarten, das Zerlegen und Bilden derselben, sämtliche Dur- und Moll-Tonleitern, Intervalle und Dreiklänge; ferner Stimm-, Gehör- und Kressübungen, sowie das Einüben entsprechender Lieder und Gesänge.

Der Unterricht wird in 2 Stunden wöchentlich erteilt, jeweils am Mittwoch und Samstag Nachmittag.

Preis monatlich 2 Mark.

Schriftliche und mündliche gest. Anmeldungen nehmen entgegen

Die Vorsteherinnen: Lina und Elise Rampmeyer,
Blumenstraße 2.

7.4.

Aufforderung.

2.2. Diejenigen, welche an den Nachlaß des verstorbenen Möbelhändlers Ferdinand Holz eine Forderung zu machen haben, werden aufgefordert, solche

binnen 14 Tagen

beim unterzeichneten Notar — Waldstraße 52 — anzumelden.

Karlsruhe, den 16. März 1894.

Großh. Notar
Beck.

Steigerungs-Ankündigung.

Dienstag den 10. April 1894,

Nachmittags 2 Uhr,

werden im Hause Hebelstraße 7, ebener Erde hier, die nachbeschriebenen Gegenstände

- 1. der Schreinermeister Wilh. Freiburger Ehefrau, Wilhelmine geb. Mühlbauer,
- 2. der Glasermeister August Freiburger Ehefrau, Karoline geb. Becker, beide hier, in Folge richterlicher Verfügung einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn wenigstens der Schätzungspreis erreicht wird.

A.
R. H. B. XX 4377.

Ein an der Scheffelstraße dahier einerseits neben Rentner August Hoffmann, andererseits neben Lit. B unten gelegener Bauplatz von 669,50 qm Flächeninhalt, welcher in der Messurkunde (Grund-

buch Bell. Nr. 1299 von 1889) mit Lit. d. e. f. g. bezeichnet ist, tarirt zu 9000 M. Neun Tausend Mark.

B.

R. H. B. XX 5377.

Ein an der Scheffelstraße dahier einerseits neben Lit. A oben, andererseits neben Privatmann Ludwig Hummel gelegener Bauplatz von 669,50 qm Flächeninhalt, welcher in der vorgenannten Messurkunde mit Lit. a. b. c. g. f. bezeichnet ist, tarirt zu 9000 M. Neun Tausend Mark.

Die Bedingungen können in meinem Amtszimmer — Waldstraße 52 — eingesehen werden.

Karlsruhe, den 1. März 1894.

Großh. Notar
Beck.

3.2.

Holzversteigerung.

Das Großh. Hofort- und Jagdamt Karlsruhe versteigert

Dienstag den 27. März 1894

aus dem Distrikt Bannwald:

- 8 Forlenstämme III. Klasse, 3 Magazinlöcher,
 - 3 Sprichstangen, 7 Gerüststangen, 11 Leiterstangen,
 - 2 Ster gemischte, 12 Ster forlene Scheit, 5 Ster eichene, 17 Ster buchene, 14 Ster birchene, 4 Ster gemischte, 52 Ster forlene Prügel, 1100 buchene, 125 gemischte Wellen, 2 Loose Schlagraum.
- Zusammenkunft früh 1/2 10 Uhr beim Hofwassert. 2.2.



Malerinnen-Schule.

3.2. Das III. Trimester beginnt
Montag den 2. April,
Morgens 9 Uhr.

Für Damen, welche nicht die Absicht haben, den Studiengang der Schule zu verfolgen, erteilt Fräulein Resi Borgmann an besonderen Tagen Unterricht.

Nähere Auskunft und Anmeldung bei dem Vorstand

Otto Kemmer,
Max Roman,

Westendstrasse 65.

Pfänder-Versteigerung.

3.2. In der Woche vom 16. bis 20. April d. J. versteigern wir die über 6 Monate verfallenen Pfänder bis Lit. G Nr. 5000. Eine Erneuerung derselben kann noch bis zum 5. April d. J. statt finden.

Karlsruhe, den 9. März 1894.

Städt. Spar- u. Pfandleihkassen-Verwaltung.

Wohnungen zu vermieten.

— Amalienstraße 5 ist im 2. Stock des Hinterhauses eine neu hergerichtete, freundliche Wohnung mit Wasserleitung, bestehend aus drei Zimmern, Küche und Zugehör, auf 23. April an ruhige Leute zu vermieten. Näheres Amalienstr. 3 im Laden.

— Amalienstraße 71 (Aussicht auf den Kaiserplatz) ist eine sehr schöne Wohnung von 6 geräumigen Zimmern, großem Balkon und Zugehör auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im 3. Stock daselbst.

— Durlacherstraße 53 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche nebst Zugehör auf 23. April an eine kleine Familie zu vermieten. Näheres daselbst parterre oder Karlsruferstr. 65 im Kontor.

— Grenzstraße 6 ist im Vorderhaus eine schöne, freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 23. April zu vermieten. Näheres zu erfragen parterre.

— Grenzstraße 13 sind der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Badecabinet u. oder 2 und 3 Zimmer, Küche u.,

viertler Stock 3 Zimmer, Küche u., sowie im Seitenbau der 3. Stock von 2 Zimmern, Küche u. auf 23. April zu vermieten. Näheres daselbst im 1. und 2. Stock ober Leopoldstraße 33 im 2. Stock.

— Grenzstraße 26 ist im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller nebst Antheil an der Waschküche und am Trockenraum auf 23. April zu vermieten. Wegen Besichtigung u. wolle man sich an den Eigenthümer (Westendstraße 32, Hinterhaus) wenden.

— Kaiserstraße 169, in lebhaftester Lage, eine Etage hoch, ist eine zeitgemäß hergerichtete

1

Bahnung von 4 Zimmern mit Balkon, Küche, Kellerabteilung und Magdkammer auf 23. April zu vermieten. Näheres 2 Stiegen hoch.

— Kaiserstraße 177 ist eine gesunde, helle Mansardenwohnung (vornheraus), bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller und Kämmerchen, per 23. April zu vermieten. Näheres bei **C. Dregenzner** im Laden.

— Kriegstraße (Sommerseite) ist eine schöne Hochparterrewohnung von 5 event. 7 Zimmern mit Zugehör auf 23. April oder später zu vermieten. Näheres bei **C. Kreuzbauer**, Kaiserstraße 193.

— Kriegstraße 12, drei Treppen hoch, ist eine schöne Wohnung von 6 großen Zimmern, Speisekammer und Dienststube nebst Zugehör auf den 23. April zu vermieten. Näheres daselbst.

— Kriegstraße 120, Ecke der Lessingstraße, sind auf 23. April zwei Wohnungen von je 4 Zimmern mit Balkon nebst allem Zugehör in freier Lage ohne Vis-à-vis zu vermieten. Nähere Auskunft wird erteilt im 1. Stock daselbst.

— Kriegstraße 142 sind der 2., 3. und 4. Stock von je 5 Zimmern (Badezimmer) nebst allem Zugehör, in freier Lage, ohne Vis-à-vis, auf 23. April zu vermieten. Näheres Grenzstraße 13 im 2. Stock.

9.8. Leopoldstraße 1a ist eine elegante Wohnung mit Balkon von 6 Zimmern, Bad, Speisekammer u. auf 23. April billig zu vermieten. Einzugstermin von 11—12 Uhr. Näheres Kaiserstraße 247 im 4. Stock.

— Lessingstraße 43, nächst der Kriegstraße, ist der 3. Stock, bestehend aus 4 Zimmern (Balkon), mit freier Aussicht, Küche und Zugehör, sofort oder auf den 23. April zu vermieten. Näheres parterre daselbst.

*3.2. Hüppurrerstraße, Ecke der Winterstraße (Neubau) sind Wohnungen von 4 und 3 Zimmern auf 23. April zu vermieten. Näheres Augartenstraße 29 im 2. Stock.

— Scheffelstraße 14 ist eine hübsche Wohnung von 4—5 Zimmern auf 23. April an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres daselbst im 2. oder 3. Stock von Morgens 10 Uhr ab, oder Ludwigplatz 61 bei Herrn **M. Körner**.

— Scheffelstraße 68 (nächst der Kriegstraße) ist im 2. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern, jedes mit besonderem Eingang, nebst üblichem Zugehör per 23. April zu vermieten. Näheres Wabstraße 13 im 2. Stock.

*3.2. Schillerstraße 4 ist im 3. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zugehör auf 23. April zu vermieten. Näheres beim Hauseigentümer.

— Schillerstraße 23 ist im 3. Stock eine schöne Wohnung von 3 geräumigen Zimmern, 1 Mansarde, großer Küche und Keller nebst allem Zugehör auf 23. April zu vermieten. Näheres im Laden.

— Soffenstraße 72 ist im 2. Stock eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern mit Balkon und allem Zugehör, auf 23. April zu vermieten. Näheres beim Eigentümer, Herrenstraße 10, oder bei Frau Revisor Hartnagel Wwe., Soffenstraße 72 im 3. Stock.

— Soffenstraße 97 ist die Parterrewohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller nebst allem Zugehör, auf 23. April zu vermieten. Auf Verlangen kann auch ein Gemüsegarten dazu gegeben werden. Näheres im 2. Stock.

— Uhlstraße 21 sind 2 Wohnungen von 3 Zimmern und Zugehör sofort zu vermieten. Näheres Karlstraße 62 im 1. Stock.

— Werderstraße 45 ist im 3. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde u. s. w., sowie Werderstraße 43 im 4. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde auf 23. April zu vermieten. Näheres bei **W. Ergleben**.

— Schöne Wohnung im 2. Stock in Mitte der Stadt von 5 geräumigen Zimmern, Baderraum, Küche, 2 Mansarden per 23. April zu vermieten. Wo? zu erfahren im Kontor des Tagblattes.

— Eine Wohnung von 4 Zimmern sowie eine von 3 Zimmern nebst allem Zugehör sind auf 23. April billig zu vermieten. Näheres Lammstraße 7a im 3. Stock, Eingang Thurmstraße.

— Eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde u. s. w., ist auf 23. April zu vermieten. Die Wohnung kann von 11 Uhr ab eingesehen werden. Alles Nähere bei **Albert Schweizer** im Comptoir, Akademiestraße 24.

Sirachstraße 85 ist die Wohnung im 2. Stock (4 große, schöne Zimmer mit Keller und freier Aussicht u. auf Wunsch noch 1 Fremdenzimmer und Gartenanteil) auf 23. April zu vermieten. Nachfrage im 3. Stock.

Weine im französischen Charakter.

Schaumweinfabrik Rottweil.

(M. Duttenhofer.)

Ohne Spirit, Cognac, künstliche Bouquets und Kohlensäure. Besonders wohlbekommend. Vertreter für Karlsruhe und Umgebung: **Georg Fischer**, Amalienstrasse 27.

Niederlage bei den Herren:
Anton Baumann, Amalienstr. 51,
Herm. Baumann, Kreuzstr. 10,
Robert Fritz, Kaiserstr. 229,
Carl Hager, Karl-Friedrichstr. 22,
J. Klasterer, Kaiserstr. 100,
F. Maisch Sohn, Ritterstr. 10/12,
V. Merkle, Kaiserstr. 160,
G. Müller, Herrenstr. 23,
Fritz Neck, Luisenstr. 68,
Fr. Reis, Werderstr. 27.

Griechische Weine

Marke „Menzer“

hervorragend beliebt wegen ihrer anerkannt vorzüglichen Güte und Preiswürdigkeit.

Probekisten von je 12 grossen Flaschen, herb, süß oder claret:

Marke	A	B	C	D	F	G
	18 M.	18 M. 60 Pf.	20 M. 40 Pf.	19 M.	12 M.	12 M.

Weisse deutsche Tischweine von 60 Pf. der Liter an. Rothe deutsche Tischweine von 100 Pf. der Liter an. Bitte verlangen Sie die ausführliche Preisliste von **J. F. Menzer**, Neckargemünd. In Karlsruhe Niederlagen bei Herrn **F. X. Rathgeb**, vorm. Friedr. Maisch, Grossh. Hoflieferant, Ludwigplatz 57, und bei Herrn **Friedr. Maisch Sohn**, Ritterstrasse 10/12.

Sect Söhnlein & Co

Gegründet 1865.
 SCHIERSTEIN
 i. Rheingau.
 Gesetzlich geschützte Marken:
 „RHEINGOLD“ * „KAISER-MONOPOL“

Heidelbeer-Rothweine

in bester Qualität, gutem Rothwein gleichkommend, vorzügliches Genussmittel für Gesunde und Kranke, bei Blutarmuth, Magen- und Darmkrankheiten, Diarrhöe u. s. w. ärztlicherseits sehr empfohlen, auch für Glühwein sehr geeignet, empfehlen in verschiedenen Sorten herb, mild und süß

Viktor Merkle, Kaiserstraße 160,
Eugen Helff, Karl-Friedrichstraße 6,
Gustav Rössler, Friedrichsplatz 8.

Pâte des Gnomes du Dr. Thomson.



Ein Mittel zur Beförderung und Kräftigung des Bartwuchses; wohl das einzige bis jetzt wirklich bewährte Mittel. Es genügt eine vierwöchentliche Anwendung des Pâte's, um sich einen schönen und vollen Bart zu verschaffen. Preis per Flacon: 2 Mark 50 Pf. In Karlsruhe zu haben bei **H. Delpy**, Kaiserstraße 136.



Steinstraße 29 (Videllplatz) ist im 3. Stock eine elegante Wohnung von 7 Zimmern, Mansarden, Keller, 2 Treppenaufgängen per 28. April zu vermieten. Näheres im Kontor.

— Nowack-Anlage 7, ohne Vis-à-Vis, ist eine schöne Wohnung, bestehend in 7 geräumigen Zimmern, worunter ein großer Salon mit Erker, nebst allem sonstigen Zugehör, Bades- einrichtung und Gartenbenützung, auf Juli oder früher zu vermieten. Näheres parterre.

Wohnungen zu vermieten.

6.4. Uhländstraße 10 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Mansarde und sonstigem Zugehör, sofort oder auf 23. April zu vermieten. Ebenfalls ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde nebst Zugehör auf 23. April zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

Wohnung,

eine Treppe hoch, von 8 Zimmern mit Balkon und sämtlichem Zugehör ist sofort oder später zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 160 im Laden.

Douglasstraße 13

ist die Bel-Etage von 8 schönen, großen Zimmern nebst allem Zugehör Wegzugs halber auf 23. Juli event. auch früher zu vermieten. Näheres daselbst, parterre.

Zwei Wohnungen mit Nordlicht, bestehend aus 4 und 3 Zimmern, Küche, Mansarde etc., mit je einem großen, hellen Zimmer, geeignet als Atelier für einen Maler, sind in nächster Nähe der Dirschbrücke, die eine per sofort und die andere per 23. April d. J. zu vermieten. Offerten unter Nr. 1987 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 4.3.

Zu vermieten:

Kaiserstraße 9 im 4. Stock eine schöne Wohnung ohne Vis-à-vis mit 5 Zimmern, Veranda etc. per 23. April.

Durlacher Allee 22, gegenüber dem Kirchensplatz, im 4. Stock in Folge Verletzung eine elegante Wohnung von 4 großen Zimmern etc. per sofort.

Durlacherstraße 6 ein Laden mit Wohnung, für Colonialwaaren und Landesprodukten geeignet, per sofort. Näheres im Bureau Kaiserstraße 9.

Elegante Wohnungen.

— Durlacher Allee-Parallellstraße 11 sind der 1., 2., 3. und 4. Stock, bestehend aus je 5 Zimmern, wovon 3 auf die Straße gehend, mit Parkettböden, Badezimmer, 2 Kellern, 2 Mansarden, Trockenspeicher, Vor- und Hintergärtchen, auf 23. April oder später zu vermieten. Näheres beim Eigenthümer, Kriegsstraße 8 im 2. Stock.

Laden zu vermieten.

— Ein schöner, geräumiger Laden mit 2 Schaufenstern, dazu Wohnung von 4 Zimmern mit Zugehör, kleine Werkstätte oder Magazinraum, ist in der Leopoldstraße, nächst dem Kaiserplatz gelegen, per sofort oder später zum Preise von 800 Mk. zu vermieten. Auch werden Laden und Wohnung getheilt abgegeben. Näheres Amalienstraße 71 im 3. Stock.

Laden mit Wohnung und Werkstätte, Mitte der Stadt, auf 23. April preiswürdig zu vermieten. Wo? Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

5.5. Laden zu vermieten

Karl-Friedrichstraße 22 (Rondellplatz) nebst anstoßendem Comptoir. Vorzügliche Geschäftslage. Näheres beim Hauseigentümer.

Laden zu vermieten.

6.3. Ein Laden in frequentester Lage der Altstadt, in welchem über 50 Jahre ein **Spezerei- u. Colonialwaarengeschäft** mit nachweislich hohem Umsatz geführt wurde, ist per 23. Oktober event. auch früher zu vermieten. Restekanten wollen ihre Adresse unter Nr. 1995 im Kontor des Tagblattes gefl. abgeben.

Splendide Champagne

von **E. Mercier & Cie., Epernay,** den feinsten franz. Marken ebenbürtig, 1 Fl. Mk. 5.50, 12 Fl. à Mk. 5.40, 30 Fl. à Mk. 5.30 empfiehlt

Max Homburger,

30 Kronenstrasse 30 und 124a Kaiserstrasse 124 a.

10.8.

Deutsches Reichspatent Nr. 57311.

Nuss-Kaffee.

Was göttig die Natur uns spendet
In stets erneuem Ueberfluß,
Soll nicht verschwendet, doch verwendet
Zum täglichen Genuß!

Berehrte Hausfrau!

Der Kaffee soll gut, rein schmeckend und nicht zu theuer sein. Unser Bestreben ist, die Hausfrau bei dieser Aufgabe zu unterstützen. Wir glauben daher im wohlverstandenen Interesse der geehrten Hausfrau zu handeln, wenn wir auf das neue Produkt

Afrikanischer Nussbohnen-Kaffee

ihre Aufmerksamkeit lenken, indem dieser den gesuchten Anforderungen in vollem Maße entspricht.

Beispiel:

1 Pfd. gebrannten Kaffee à M. 1.60 | auf 2 Pfd.
2 Nuss- " à " 0.55 | für M. 2.15

untereinandermischen. Mit dieser Mischung richte man das Kaffeegetränk in gewohnter Weise her.

Nusskaffee von der zur Herstellung allein berechtigten Firma Gebr. Schmidt Nachfolger, Fabrik für Nussprodukte, Bockenheim-Frankfurt a. M., ist zu haben nur in Originalpackung in den hiesigen Colonialwaaren- und Delikatessen-Geschäften.

Engros-Lager bei **Wickersheim & Co., Karlsruhe.**

Köln 1893, Preis-Medaille.

Gebr. Stollwerck's Herz-Cacao,

nach in Deutschland sowie in den meisten Staaten patentirtem Verfahren bereitet.

Jedes
Cacao-Herz
für eine Tasse
3 Pfennig.



Dose mit 25
Cacao-Herzen
75 Pfennig,
für 25 Tassen.

Grösster Nährwerth,

da laut Analysen erster Chemiker, wie: **Dr. Bischoff, Prof. Dr. Hilger, v. Liebig u. a.**

höchster Eiweiss- und höchster Theobromin-Gehalt.

Einfache schnelle Zubereitung.

Wohlgeschmack und Gleichmässigkeit des Getränkes.

Vorräthig in den meisten geeigneten Geschäften.



Goldene Medaille.



Gr. Silb. Medaille.

Brod- und Feinbäckerei
Kasper,

Lindenheimerstraße 3,

erlaubt sich, eine große Auswahl
großer und kleiner

Stückbackwerke etc.

in empfehlende Erinnerung zu
bringen.



Heidelberg 1892.



Mainz 1893.

5.2. **Ein Laden**

mit kleiner Wohnung, im Mittelpunkt der Stadt, in einer der lebhaftesten und verkehrsreichsten Straßen nach der Bahn, der sich am besten zu einem **Cigarren-Geschäft**

eignet, da weit entfernt keine Concurrenz besteht, ist auf 23. Juli oder früher zu vermieten. Offerten unter Nr. 2050 an das Kontor des Tagblattes.

Ein Laden

mit anstößendem schönem Zimmer event. mehr Räumlichkeiten ist Douglasstraße 34 auf 23. April zu vermieten. Näheres Douglasstraße 32 im Laden. 6.4.

Laden zu vermieten.

6.4. Ein schöner Laden (zwei Schaufenster) mit drei großen Zimmern, Küche nebst Zugehör (Ladeneinrichtung) ist auf April oder früher zu vermieten. Näheres Werberstraße 49.

Parterre-Räumlichkeiten,

für eine Filiale oder ein Engros-Geschäft geeignet, in guter Lage, per 23. April zu vermieten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Geschäfts-Räume,

im Centrum der Stadt gelegen, groß und hell, für eine größere Druckerei oder ähnlichen Betrieb sehr geeignet, für sofort oder später bezugsbar zu vermieten. Dieselben können mit elektrischer Kraft und elektrischem Licht versehen werden. Näheres im Friedrichsbad.

Wohnungs-Gesuche.

4.3. In guter Geschäftslage, Kaiserstraße oder Nebenstraßen, aber in unmittelbarer Nähe der Kaiserstraße, wird parterre oder im 2. Stock eine Wohnung von 5 bis 7 Zimmern in gutem Hause auf 23. Juli zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 1973 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Per 23. Oktober a. e.

wird im westlichen Stadttheil, gute Lage, innerhalb des Mühlburgerthores, ein größerer, moderner Laden mit Wohnung, größeren Magazins- und Kellerräumen, möglichst in einem Hause mit Einfahrt, zu mieten gesucht. Gesl. detaillierte Offerten mit Preisangabe wollen im Kontor des Tagblattes unter Nr. 903 niedergelegt werden.

Zimmer zu vermieten.

*3.3. Luisenstraße 8 ist im 3. Stock soaleich oder später ein möbliertes Zimmer zu vermieten.

— Zwei fein möblierte Zimmer im 2. Stock sind an 2 Herren mit Pension billigst zu vermieten. Näheres Kronenstraße 41 im 1. Stock. Ebendasselbst ist ein Manufakturzimmer an einen soliden Arbeiter billig zu vermieten.

3.2. Adlerstraße 28 ist im 3. Stock auf sofort ein möbliertes Zimmer zu vermieten.

— Ein einfach möbliertes, helles Zimmer ist auf 1. April zu vermieten. Näheres Bähringerstraße 59 im Laden.

*3.2. Kriegerstraße 18 sind im Seitenbau zwei möblierte Zimmer per sofort zu vermieten.

Geschäftsbüreau zu vermieten.

— Auf 23. April sieben zwei belle, geräumige Parterrezimmer im Hinterhaus zu vermieten. Dieselben eignen sich ihrer vortheilhaftesten Lage wegen sehr gut für Geschäftszimmer. Einzu-sehen täglich: Friedrichsplatz 3.

Zwei große Werkstätten,

für jedes Geschäft passend, sowie ein Stall für ein Pferd sind auf 23. April 1894 zu vermieten. Zu erfragen Werberstraße 92 im 1. Stock.

Stallung zu vermieten.

— Kriegerstraße 79 ist eine Stallung mit vier Ständen sammt Bürschenzimmer und Wagenremise u. auf 23. April a. e. zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 150 im Laden rechts.

Zimmer-Gesuch.

*2.2. Zwei möblierte Zimmer (oder auch ein größeres) wird von einem Herrn in ruhigem Hause auf 1. April zu mieten gesucht. Gesl. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 1982 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Das unterzeichnete Bankhaus übernimmt unter voller Haftung nach den Bestimmungen des Gesetzes

die **Aufbewahrung von Werthpapieren** in verschlossenem Zustande,

die **Aufbewahrung und Verwaltung** von Werthpapieren jeder Art in offenem Zustande

und besorgt die damit zusammenhängenden Obliegenheiten: Einziehung der fälligen Zins- und Dividendenscheine, Controle über Ausloosung, Kündigung, Convertirung u. s. w.

Die hinterlegten Werthe werden als gesonderte Dépôts und als **Sondereigenthum** der einzelnen Hinterleger getrennt von anderen Beständen in feuerfestem, mit Panzerplatten versehenem Gewölbe aufbewahrt.

Veit L. Homburger

Karlsruhe.

Hut-Bazar
Josef Goldfarb

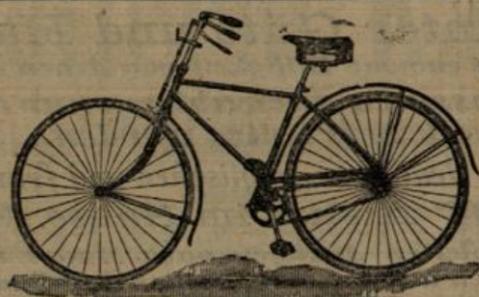
am Hauptbahnhof. 64.



Enormes Lager aller Sorten **Herren- u. Knaben-Hüte**, unerreicht in **Qualität, Form und Ausführung.**

Jeder Hut nach Wahl

Mk. 2.50.



Fahrräder- u. Nähmaschinen-Manufactur

R. Bilgeri & Cie., Karlsruhe,
Kaiserstraße 243,

empfiehlt ihr reichhaltiges Lager in besten deutschen und engl. Fahrrädern sowie Nähmaschinen unter weitgehendster Garantie. — Coulaute Zahlungsbedingungen. — Unterricht gratis. — Eigene Reparaturwerkstätte im Hause.

Durch unsern bedeutenden Umsatz sind wir in der Lage, unsere werthe Kundenschaft **billiger als jede Concurrenz** zu bedienen.

Hochachtungsvoll

Robert Bilgeri & Cie.,

Karlsruhe, Bregenz, Lindau, Linz, Straßburg, Remyten und St. Margrethen.

4.3.

Wichtig für Geschäftsleute!!

15-20%

billiger wie jede Concurrenz.

Drucksachen aller Art

für Behörden und Private.

Bei Massenaufträgen bedeutender Rabatt.

Meine Druckerei ist im Besitze eines überaus umfangreichen Materials, ausgestattet mit den neuesten Druck- und Hilfsmaschinen und daher in der Lage, alle Arbeiten in feinsten Ausführung rasch und billigst herzustellen.

Daylanden
(Baden).

Hochachtungsvoll

Joseph Moos,

Buch- und Accidenzdruckerei.

Grösstes Herren- und Knaben-Confections-Haus Karlsruhe's

von

N. Breitbarth, Kaiser- und Lammstrassen-Ecke.

Bitte, meine sechs Schaufenster-Auslagen gef. zu besichtigen.

Bitte, meine sechs Schaufenster-Auslagen gef. zu besichtigen.

== Preisverzeichniss für die Frühjahrs-Saison 1894. ==

- Complete Anzüge in den schönsten Dessins zu 14, 15, 16, 18, 20 bis 24 Mark.
- Cheviot-, Velours- und Kammgarn-Anzüge zu 20, 22, 23, 25, 26 bis 46 Mark.
- Schwarze Tuch- u. Gehrock-Anzüge, hochfein gearbeitet, zu 30, 32, 35, 38 bis 52 Mark.
- Frühjahrs- und Sommer-Paletots in allen nur erdenklichen Dessins und Stoffen zu 12, 13, 14, 15, 16, 18, 20, 22, 23, 25 bis 40 Mark.
- Havelocks in wasserdichten Stoffen und in verschiedenen Farben zu 15, 16, 18, 20, 22, 24, 25, 26 bis 35 Mark.
- Jünglings-Anzüge und Jünglings-Paletots in jeder Preislage.
- Knaben-Anzüge, das Neueste und Eleganteste in allen möglichen Façons, zu 2 1/2, 3, 4, 4 1/2, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12 bis 18 Mark.
- Einzelne Stoff- und Buckskin-Hosen bis zum feinsten Salonbeinkleid zu 3, 3 1/2, 4, 5, 6, 7, 8, 10, 11, 12, 13, 14 bis 20 Mark.
- Haus- und Bureau-Joppen zu 2, 2 1/2, 3, 4, 5 bis 9 Mark.
- Confirmanden-Anzüge zu 12, 13, 14, 15, 16, 17 bis 28 Mark.

Auch für korpulente Herren ist mein Lager in allen Artikeln vorrätzig.

Die Stoffe der Herren- und Knaben-Kleider sind von

anerkannter Güte und Haltbarkeit

und zeichnen sich durch enorme Billigkeit von denen der Concurrenz aus.

Bei meiner kolossalen Auswahl von nur aparten neuen Stoffen kann jeder Geschmack befriedigt werden.

Grosses Lager in deutschen, englischen und französischen Stoffen. Atelier im Hause.

Fertigstellung von kompletten Anzügen nach Maass in anerkannt bester Ausführung in ca. 36 Stunden unter Leitung eines durchaus tüchtigen Zuschneiders.

N. Breitbarth, Karlsruhe, Kaiser- und Lammstr.-Ecke.

Alte Briefmarken! kauft Postsekretär Fuchs, Naumburg (S.). *13.6

Wirthschafts-Empfehlung.

3.3. Unterzeichneter empfiehlt dem geehrten Publikum die von ihm geführte, mit den schönsten Lokalitäten ausgestattete

Restauration zur Appennühle

mit großer Gartenwirtschaft, am Wasser gelegen, täglich Gelegenheit zu angenehmen Kahnfahrten. Bei Verabreichung von guten Speisen und Getränken ladet zu recht zahlreichem Besuche ergebenst ein.

Karl Mayer,

früherer Wirth zur Appennühle.

NB. Täglich frischgebackene Fische.

Gottesauer Schlössle.

Bringe meine sehr gut erhaltene Kegelbahn in empfehlende Erinnerung.

3.2. Ottendörfer.

Friedrichsbad Karlsruhe.

Wir empfehlen zu Ostergeschenken unsere

Halbjahreskarten für die Schwimmhalle zu M. 20.—, M. 15.—, M. 10.—, Monatskarten für Erwachsene M. 6.—, für Kinder M. 3.—.

Gottesauer Schlössle,

Durlacher Allee 27.

Ostermontag den 26. März

großes Tanzvergnügen,

wozu ergebenst einladet Ottendörfer.

M. Becker,

Karlsruhe,
191 Kaiserstrasse 191,
empfiehlt in reichster Auswahl zur

Frühjahrs-Saison

bei streng
reeller
Bedienung

Regenmäntel,
Capes,
Radmäntel,
Jaquettes,
Visites,
Blousen,
Unterröcke

zu anerkannt
billigsten
Preisen.

54.

Ausverkauf des Restlagers

aus dem Konkurse der Firma D. Veit & Cie. dahier.

Da das Lager Mitte April geräumt werden muss, so wurden die Preise bedeutend herabgesetzt.

102.

Es befinden sich darunter:

eine Parthie ältere helle Sommerbuckskins per Meter Mk. 1.60 bis 2.—,

" " halbschwere Buckskins " " " 2.40—60,

" " Sommerüberzieherstoffe " " " 3.20—50.

Ferner: feinste Anzug- u. Hosenstoffe, Kammgarne, Cheviots, Sommerdresse, Westenstoffe, schwarze Cachemires etc.

Silber-Lotterie Karlsruhe,

veranstaltet vom Badischen Kunstgewerbeverein.

Preis des Looses

1 Mark,bei 10 Loosen
1 Freilooß.**Haupt-Ziehung:**

Dienstag den 17. April 1894,

Gewinne 34000 Mk. Worth.

Preis des Looses

1 Mark,bei 10 Loosen
1 Freilooß.

Erster Gewinn zu Mk. 5000.—, ein Gewinn zu Mk. 2000.—, ein Gewinn Mk. 1000.— etc. Die Gewinne bestehen aus **ächtem Silber und Gold** (Reichsstempel).

NB. Loose sind in den durch Plakate ersichtlichen Verkaufsstellen, sowie bei dem Hauptcollecteur Herrn Hoflieferant **C. Bregenzer** in Karlsruhe zu haben, an den sich Loosverkäufer wenden wollen.

NB. Bei Abnahme von 10 Loosen 1 Freilooß.

183.

Abfallholz

Liefern in jedem Quantum, jedoch nicht unter 5
Bentner, à M. 1.20 per Bentner i. c. vor's Haus.
Gebrüder Reuter, Kistenfabrik,
Durlach.

Restoration Storchennest

empfiehlt

ff. reines Schweinesfett.

Sonntagsverein.

Versammlung jeden Sonntag von 4—6 Uhr
Sofienstraße 14. Belehrung und Unterhaltung.
Alle der Schule entlassenen Mädchen sind freund-
lichst eingeladen.

Brauerei Kammerer

bringt von heute an

prima Weizen-Bier

zum Ausschank.

88.

Geschäfts-Uebergabe.

Meiner werthen Kundschaft zur gefl. Kenntnissnahme, daß ich mit heutigem Tage mein Geschäft an Herrn **Grund, Feinmechaniker**, und Herrn **Oehmichen, Ingenieur**, übergeben habe. Für das mir bisher entgegengebrachte Wohlwollen bestens dankend, bitte ich höflichst, dasselbe auch auf meine Nachfolger gütigst übertragen zu wollen.

Karlsruhe, den 17. März 1894.

Hochachtungsvoll

Ottomar Wolf.

Bezugnehmend auf Obiges, bitten wir ganz ergebenst, das Herrn **Ottomar Wolf** geschenkte Vertrauen auch auf uns übergehen zu lassen und sichern wir bei solidester Ausführung schnellste und billigste Bedienung zu.

Hochachtungsvoll

Grund & Oehmichen

(Ottomar Wolf's Nachfl.),

Elektrotechn. Fabrik u. Werkstätte für wissenschaftliche Instrumente,
Erbprinzenstraße 10.

Grund & Oehmichen (Ottomar Wolf's Nachfl.),

Elektrotechn. Fabrik und mechanische Werkstätte für wissenschaftl. Instrumente,
Erbprinzenstr. 10, **Karlsruhe i. B.** Erbprinzenstr. 10.



Spezialität:

Electr. Lichtanlagen, Kraftübertragungen.

Ausführung von:

Telephon- und Telegraphenanlagen,
Electro-medicin. Apparaten,
Diebesicherungen, D.R.-P.,
Feuermelder,
Glimbleiter,
Sprachrohranlagen,
Momentbeleuchtung für Schlafzimmer,
Treppen, feuergefährliche Räume etc.

Untersuchungen und Reparaturen bestehender Anlagen.

Billigste Bezugsquelle von Bedarfsartikeln der Telegraphen- und Telephonbranche.

Herstellung mathematischer und physikalischer Instrumente.

Spezialität:

Theodolite, Nivellir-Instrumente etc.
Einrichtung und Ergänzung physikal. Cabinets etc.

Telephon 255. **Dr. Kux & Finner,** Zirkel 30.
Fabrik chemisch reiner künstlicher Mineralwasser und Brauselimonaden.

Telephon 255. **Dr. Kux & Finner,** Zirkel 30.
Hauptniederlage natürlicher Mineralbrunnen.

Telephon 255. **Dr. Kux & Finner,** Zirkel 30.
Himbeer-, Citronen-, Orangen-, Kirschen- und Johannisbeersyrup (offen und in Flaschen).